



Grundkurs Imkerei

Verantwortung, Natur & Ertrag

Referent: Manfred Kraft

Kontakt: Manfred.Kraft@bluehende-Heimat.de



Voraussetzungen & Standortwahl

Die Basis: Zeit für eine artgerechte Bienenhaltung ist die wichtigste Grundvoraussetzung.

Standimker (Fester Platz):

- Bienenhaus oder Freiaufstellung



Wandern (Mobiler Standort):

- Aufstellung direkt in Trachten für Sortenhonigernten

Pflichten bei der Aufstellung:

- Genehmigung des Grundstücksbesitzers einholen
- Zuständigen BSV (Bienensachverständigen) oder Vorstand benachrichtigen
- Gesundheitszeugnis des BSV gut sichtbar an den Beuten anbringen



Der Aufbau der Beute

Standardmaße: Möglichst nur ein Maß verwenden.

- Zander: 477 x 220 mm
- Deutsch Normal: 394 x 223 mm
- Dadant: 482 x 285 mm

Hinweis: Der offene Unterboden ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Varroabekämpfung.

Die Jahresfarben der Königin

Die Farbe des Plättchens auf dem Rücken der Königin verrät ihr Geburtsjahr.



Weiß

(Jahresendziffer
1 & 6)



Gelb

(Jahresendziffer
2 & 7)



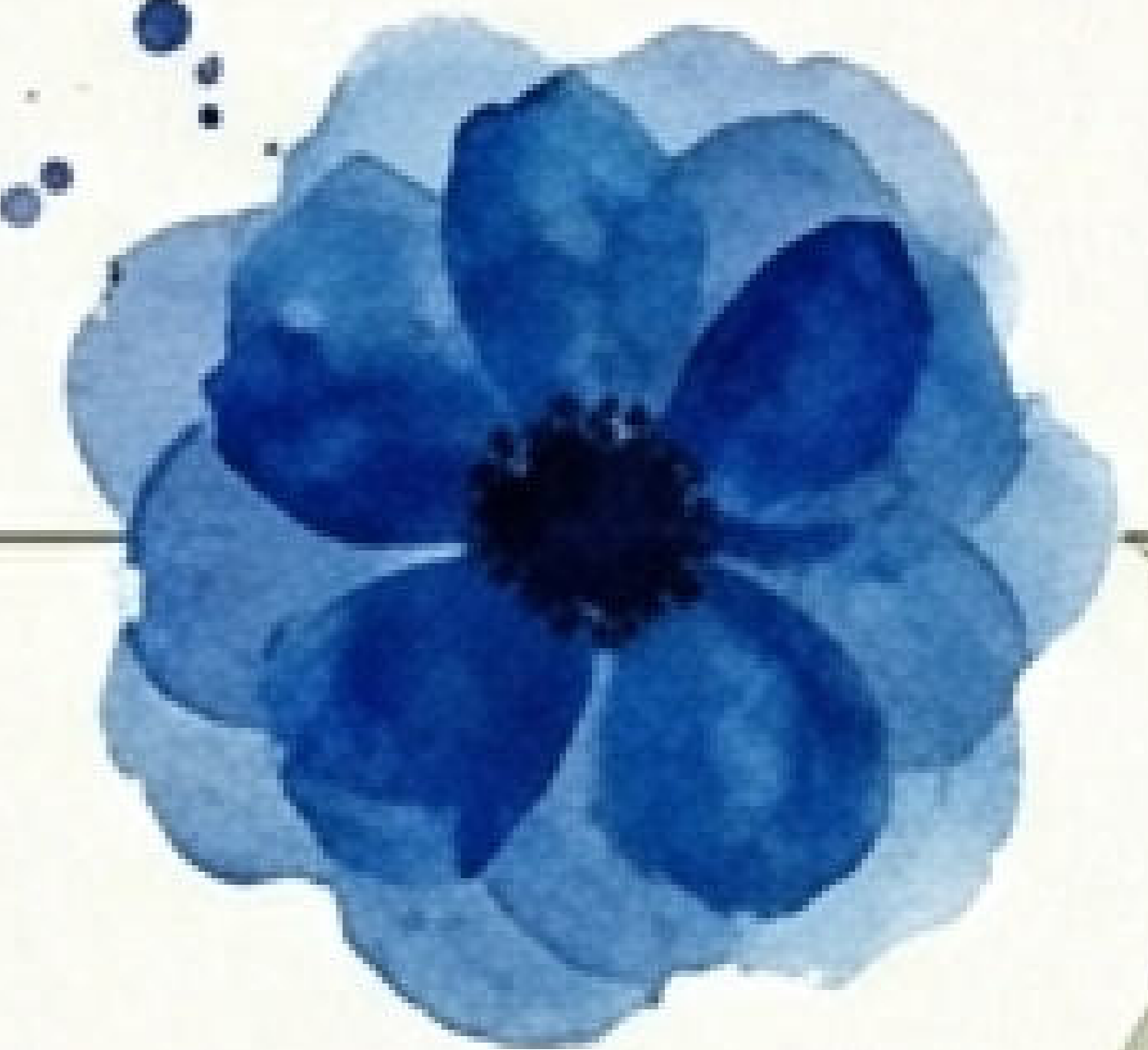
Rot

(Jahresendziffer
3 & 8)



Grün

(Jahresendziffer
4 & 9)



Blau

(Jahresendziffer
5 & 0)

Der Bienen-Jahreszyklus



Frühjahrsnachschau & Durchlenzung

Maßnahmen:

- Volksentwicklung bewerten: Ist das Volk stark genug?
- Raum anpassen: Wenn die Volksstärke es erfordert, Mittelwände hinzufügen.
- Biotechnik: Baurahmen einsetzen (Drohnenbrut nach Verdeckelung entnehmen zur Varroareduktion).

Der Natur-Zeiger (Wann erweitern?):

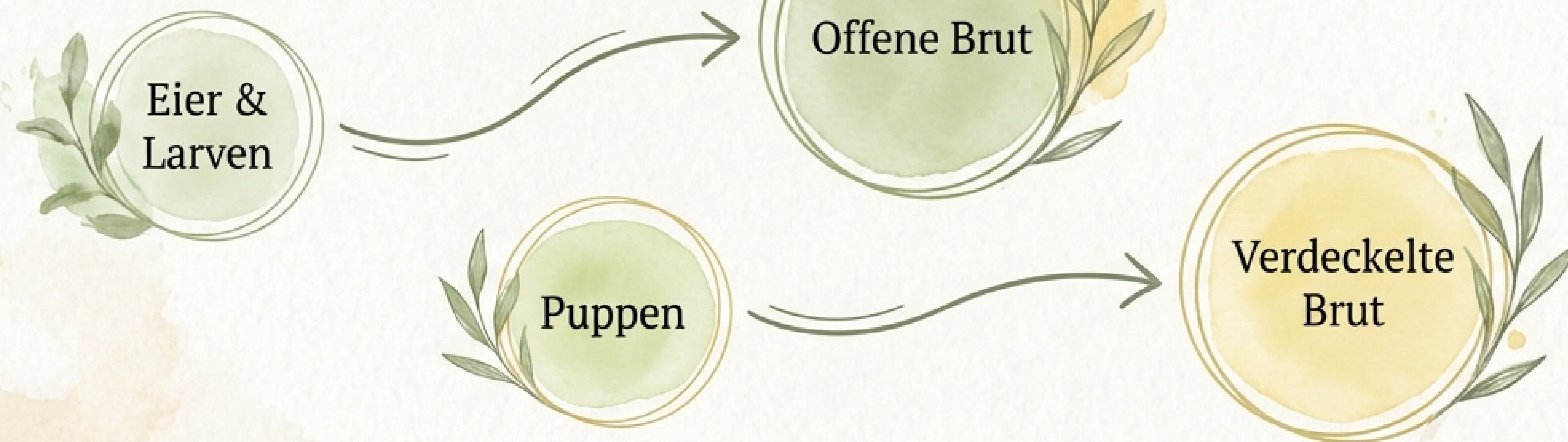
- Zu Beginn der Kirsch- bzw. Löwenzahnblüte.
- Honigraum aufsetzen: Wenn die Wabengassen besetzt sind.



Das Brutnest & Entwicklung

Die 21 Tage-Regel

Vom Ei zur Biene



Wann erweitern?

- Wenn schlüpfende Bienen einer Wabe bereits $\frac{1}{2}$ Zarge füllen, muss Raum gegeben werden.
- Erweiterung erfolgt, wenn drei Wabengassen besetzt sind (ohne Rücksicht auf Außentemperaturen).

Honigernte & Lagerung



Lagerstandards:

- Raum: Hygienisch sauber, trocken, dunkel und geruchsfrei.
- Klima: Luftfeuchtigkeit ca. 50 – 65 %.
Temperatur konstant 15°C.

Rückverfolgbarkeit:

- Los- und Gebindekennzeichnung ist Pflicht.

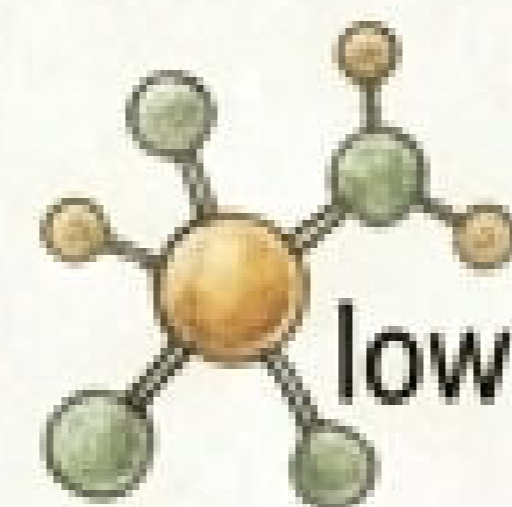
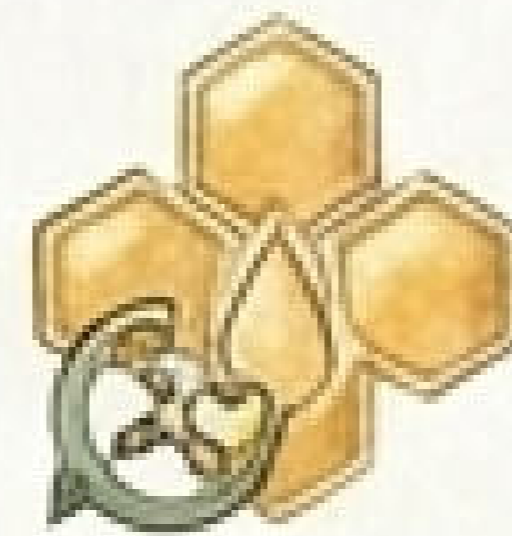
Qualität im DIB-Einheitsglas

„Echter Deutscher Honig“ – Strenger als das Gesetz



Qualitätsanforderungen:

- Wassergehalt: $< 18\%$ (Gesetz erlaubt mehr). Wasserarm = reifer, volleres Aroma, keine Gärung.
- Invertase: > 64 Einheiten (U/kg). Indikator für „naturbelassen“ (nicht wärmebehandelt).
- HMF-Gehalt: < 15 mg/kg.

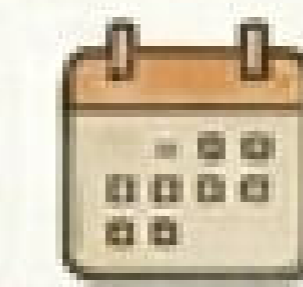


Das DIB-Einheitsglas im Detail:



1. Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD)
2. DIB-Deckel & Glas
3. DIB-Gewährstreifen (Unversehrtheit)
4. Überwachungsnummer
5. Erzeuger/Abfüller
6. Sortenbezeichnung
7. Gewicht/Beschriftung

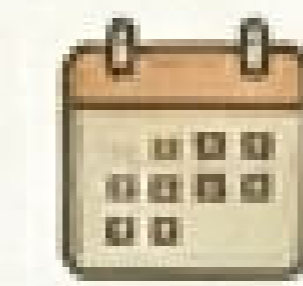
Auffütterung & Varroabekämpfung



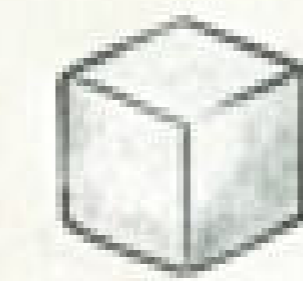
Ende Juli (nach Abschleudern): 



1. Varroabehandlung mit Ameisensäure. 

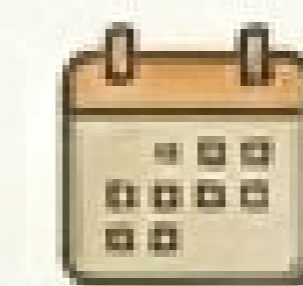


August:




Auffütterung (Zuckerlösung 3:2 oder
Apiinvert, 15–20 kg pro Volk). 

Methode: Eimer in einer Leerzarge.



Ende August (nach Futteraufnahme):



2. Varroabehandlung mit
Ameisensäure. 



Den Bienenstand winterfest machen



Checkliste für den Winter:

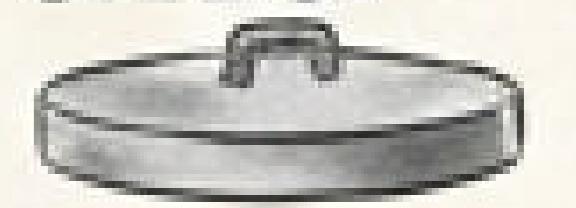
- Flugloch: Auf unter 7 mm Höhe verkleinern oder Mäusegitter anbringen.



- Kontrolle: Flugloch regelmäßig von Schnee und Gemüll (Totenfall) befreien.



- Schutz: Deckel gut verschlossen und beschwert (Sturmsicherung).



- Ruhe: Störungen vermeiden („Kein Frevel“).



Rechtliche Rahmenbedingungen

Wissen schützt Biene und Verbraucher

Gesetze & Verordnungen

- Tiergesundheitsgesetz & Bienenseuchen-Verordnung
- Honigverordnung & Leitsätze des Deutschen Lebensmittelbuchs Lebensmittelbuchs
- Rückstands-Höchstmengenverordnung

Arzneimittel

- Bezug und Anwendung unterliegen strengen Regelungen
- Pflicht zur Dokumentation (Bestandsbuch)
- Nur zugelassene Stoffe verwenden

Haftung & Versicherung

- Haftung für Schäden durch Bienen
- Betriebshaftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung

Eine Blühende Heimat für unsere Bienen

„Imkerei ist aktiver Naturschutz.“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Manfred Kraft

Manfred.Kraft@bluehende-Heimat.de



Frühjahrsnachschau & Durchlenzung

Maßnahmen:

- Volksentwicklung bewerten: Ist das Volk stark genug?
- Raum anpassen: Wenn die Volksstärke es erfordert, Mittelwände hinzufügen.
- Biotechnik: Baurahmen einsetzen (Drohnenbrut nach Verdeckelung entnehmen zur Varroareduktion).

Der Natur-Zeiger (Wann erweitern?):

- Zu Beginn der Kirsch- bzw. Löwenzahnblüte.
- Zu Beginn der Kirsch- bzw. Löwenzahnblüte.
- Honigraum aufsetzen: Wenn die Wabengassen besetzt sind.

